



WOHNEN IN DEUTSCHLAND

DATEN · FAKTEN · ANALYSEN

Ausgabe 5

Dezember 2021



Bernd Hertweck
Vorstandsvorsitzender

EDITORIAL

Die Wohnungspolitik steht vor gewaltigen Aufgaben. Ökonomie und Ökologie sollen zusammen gedacht werden. Sozial verträglich. Ein magisches Dreieck. Um Wohnungsmärkte zu entlasten, muss mehr Wohnraum entstehen. Potenzial gibt es bei Dachausbau und Dachaufstockung. Allerdings stößt die Nachverdichtung auch an ökologische Grenzen. Eigentlich müsste doch mehr Grün in die Innenstädte. Wie aber kann zusätzliches Bauland ökologisch vertretbar mobilisiert werden? Die Begeisterung von Anwohnern ist selten groß. Umweltschützer halten Flächenversiegelungen ohnehin für Irrsinn. Renaturierungen an anderer Stelle kosten wiederum Geld, das oft nicht da ist.

Schneller und kostengünstiger: Beim seriellen Bauen steht die Wirtschaft in den Startlöchern. Das Vorhaben, die Bauämter zu digitalisieren und Bauvorschriften abzubauen, bleibt ein dickes Brett, das zu bohren ist. Ambitionierte Energiestandards bei Bau und Modernisierung sind eine zusätzliche Herausforderung für bezahlbares Wohnen. Beim Ziel, mehr Menschen ins Wohneigentum zu bringen, wäre ein Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer ein wichtiger Schritt. Die große Koalition fand dafür im Bundesrat keine Mehrheit. Eine offene Frage ist, wie die staatlich geförderte Eigenheimrente in die Reform der privaten Altersvorsorge eingepasst werden kann.

Ambitionierte Ziele und einige Fragezeichen: Ein eigenes Bauministerium bietet die Chance, die Aufgaben gebündelt und zügig anzugehen. Unsere Unterstützung hat es.

Bernd Hertweck